



# Quartalsbericht 3/2018



## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Inhalt.....   | 2  |
| Vorwort .....   | 4  |
| Acknowledgements.....   | 5  |
| Top-Thema .....   | 6  |
| DSGVO: Keep it close.....                                       | 6  |
| Highlights Forschung .....                                      | 8  |
| Besser sehen durch Schall.....                                  | 8  |
| Erstmals gemessen: Wie lange dauert ein Quantensprung? .....    | 8  |
| Faden-Kunst aus Roboterhand .....                               | 8  |
| Die wahre Macht des Sonnenwinds .....                           | 8  |
| Immunsystem: T-Zellen sind auf Schnelligkeit ausgerichtet.....  | 9  |
| Ein Algorithmus soll die Musikbranche fairer machen .....       | 9  |
| Das kleinste Kräfteressen der Welt .....                        | 9  |
| Highlights Lehre .....  | 10 |
| AKMATH - Angleichungskurs Mathematik .....                      | 10 |
| Brauerei goes public.....                                       | 10 |
| Reihungstest für Informatik-Bachelorstudien.....                | 10 |
| KinderuniTechnik 2018.....                                      | 10 |
| TU Austria Innovations-Marathon ging erfolgreich ins Ziel.....  | 10 |
| Green.Building.Solutions. lehrte Nachhaltigkeit.....            | 11 |
| TU Austria Summer School Doc+ 2018.....                         | 11 |
| Tag der Lehre 2018.....   | 11 |
| Wie die Stadt zu ihrer Form kommt: Ein EU Erasmus+ Projekt..... | 11 |
| Erfolgreicher China-Trip für zehn Studierende .....             | 12 |
| Highlights Gesellschaft .....                                   | 13 |
| Best.ager.TUW Plattform .....                                   | 13 |
| TU KIDS .....   | 13 |
| TU CARE.....  | 13 |
| Ferienspaß .....  | 14 |
| Vernetzungstreffen zu Diversitätsstrategien.....                | 14 |
| 832 km für einen guten Zweck .....                              | 14 |
| Wiedereingliederungsteilzeit.....                               | 15 |
| Highlights Infrastruktur .....                                  | 16 |

---

|   |    |
|---|----|
| TU UniverCity: Sicherheit und Nachnutzung ..... | 16 |
| IT-Talente .....                                | 18 |
| E-Mail-Verkehrssicherheit .....                 | 18 |
| Better having a backup.....                     | 18 |
| Netzwerkausbau.....                             | 18 |
| Supercomputer und Deep Learning .....           | 18 |
| TISS-Aussendung NEU.....                        | 18 |
| TUcard Produktion NEU.....                      | 19 |
| Alma und das Datenmanagement.....               | 19 |
| Wertvolle Tagebücher .....                      | 19 |
| Insight .....                                   | 20 |
| Datenschutz und Dokumentenmanagement .....      | 20 |
| Medienresonanzanalyse .....                     | 22 |
| Keyfacts .....                                  | 22 |
| Präsenz im Mediensplit .....                    | 24 |
| Themenprofil .....                              | 25 |
| Themen in Top-10-Medien .....                   | 26 |
| Finanzen .....                                  | 27 |

## Vorwort

In der Präambel der TUW-Datenschutz-Policy sind folgende Grundsätze festgeschrieben: *„Der Datenschutz und dessen Sicherstellung sind wichtige Anliegen der TU Wien. Der technische Fortschritt, mit dem die vermehrte Verarbeitung von personenbezogenen Daten einhergeht, soll den Menschen das Leben erleichtern und diese nicht beeinträchtigen oder gar benachteiligen. Daher verarbeitet die TU Wien personenbezogene Daten streng nach den Anforderungen der EU – Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG).“*

Für einen reibungslosen Arbeitsalltag ist es unerlässlich, alle Mitarbeiter\_innen in Forschung, Lehre und Verwaltung, Studierende, Kooperationspartner\_innen und Lieferant\_innen, umfassend über Datenverarbeitungen und ihre Rechte zu informieren. Die Organisationseinheiten der TU Wien verarbeiten ausschließlich jene Daten, die für die Erreichung der angestrebten Zwecke erforderlich sind und sind stets bestrebt, die Sicherheit und die Richtigkeit der Daten zu gewährleisten. Im vorliegenden Bericht werden sowohl die strategischen Aspekte als auch die operativen, organisatorischen Strukturen rund um Datenschutz an der TUW beschrieben.

*Das Rektorat*

## Acknowledgements

### Dank an die Autorinnen und Autoren des vorliegenden Berichtes:

**Topthema:**

Bettina Kunnert | Services Rektorin, Public Affairs

**Highlights Forschung:**

Florian Aigner | PR und Marketing

Tanja Halbarth | Büro des Vizerektors für Forschung und Innovation

**Highlights Lehre:**

Catherina Purrucker | Büro des Vizerektors für Studium und Lehre

**Highlights Gesellschaft:**

Sylvia Rauscher | Büro der Vizerektorin für Personal und Gender

**Highlights Infrastruktur:**

Josef Eberhardsteiner | Vizerektor für Infrastruktur

Marianne Rudigier | Büro des Vizerektors für Infrastruktur

**Insight:**

Bettina Kunnert | Services Rektorin, Public Affairs

**Medienresonanzanalyse:**

Bettina Kunnert | Services Rektorin, Public Affairs

Andrea Trummer | PR und Marketing

**Finanzen:**

Markus Huber, Martin Kolassa, Jörg Ponier | Department für Finanzen

## Top-Thema

### DSGVO: Keep it close

Am 25. Mai 2018 erlangte die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Gültigkeit. Sie vereinheitlicht EU-weit die Regelungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Unternehmen und öffentliche Stellen. Mit ihrer Anwendbarkeit kamen auch auf die TU Wien verschärfte gesetzliche Bestimmungen für Informationssicherheit, IT-Sicherheit und Datenschutz zu. Als größte Technische Universität Österreichs zählt die TUW zu den renommiertesten Universitäten Europas und verfügt als solche sowohl in Forschung und Lehre als auch in der Verwaltung über - teilweise hoch - schutzbedürftige Daten und Informationen. Diese Werte, z.B. Forschungsergebnisse, stellen die wesentliche Grundlage für den zukünftigen Erfolg der TUW dar. Sie umfassen aber auch gesetzlich zu schützende Daten und Informationen, die entsprechende Sicherheitsmaßnahmen notwendig machen. Kurz: Informationen und Daten müssen verfügbar und verlässlich sein und vor unberechtigten Zugriffen geschützt und rechtskonform verarbeitet werden.

### Datenschutzorganisation

Die etablierte Organisationsstruktur stellt sicher, dass zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Anforderungen entsprechende Verantwortlichkeiten, Dokumentationsgrundlagen sowie Rollen, Aufgaben und Kompetenzen festgelegt werden. Eine Person kann dabei mehrere Rollen innehaben, genauso wie eine Rolle in einigen Fällen auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden kann. Die Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen und universitätsinternen Datenschutzvorschriften liegt beim Rektorat und wird von den Mitarbeiter\_innen der entsprechenden Organisationsstruktur unterstützt, indem diese für die operative Abwicklung der datenschutzrelevanten Prozesse verantwortlich sind.

### Die Datenschutzbeauftragte

Die TU Wien ernannte Mag. Christina THIRSFELD am 13. März 2018 zur Datenschutzbeauftragten und setzte zusätzlich qualifizierte Datenschutzkoordinator\_innen ein, die neben der Datenschutzbeauftragten innerhalb der TU Wien die Datenschutzmaßnahmen überwachen und für Anfragen zur Verfügung stehen. Die Datenschutzkoordinator\_innen berichten an die Datenschutzbeauftragte, die ihrerseits direkt an das Rektorat berichtet. Für Mitarbeiter\_innen der TU Wien wurden Datenschutzrichtlinien mit praktischen Vorgaben sowie weiterführende Informationen zur Verfügung gestellt, um die Einhaltung des Datenschutzes zu erleichtern. Alle Mitarbeiter\_innen der TU Wien sind zum verantwortungsbewussten Umgang mit personenbezogenen Daten verpflichtet. Dritte wie Kooperationspartner\_innen, Lieferant\_innen und Kund\_innen werden aktiv in die Datenschutzorganisation der TU Wien eingebunden und durch vertragliche Regelungen zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

### Auskunftsbegehren

Die TU Wien verarbeitet Daten über Studierende, Mitarbeiter\_innen und weitere mit der TU Wien verbundene Personen. Sie haben das Recht zu erfahren, welche Daten das sind. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter strikter Wahrung der Grundsätze und Anforderungen, die in der DSGVO und dem österreichischen Datenschutzgesetz (DSG) festgelegt sind. Alle betroffenen Personen, wie beispielsweise Mitarbeiter\_innen in Forschung, Lehre und Verwaltung, Studierende, Kooperationspartner\_innen und Lieferant\_innen, wurden umfassend über Datenverarbeitungen und ihre Rechte informiert. Die TU Wien verarbeitet ausschließlich jene Daten, die für die Erreichung der angestrebten Zwecke erforderlich sind und ist stets bestrebt die Sicherheit und die Richtigkeit der Daten zu gewährleisten.

Gemäß Artikel 15 bis 23 DSGVO haben „Betroffene“ das Recht auf Auskunft sowie gegebenenfalls Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Datenübertragung über die zu ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.

## Services und Kommunikation

Die Website <https://www.tuwien.ac.at/datenschutz> ist die zentrale Informations- und Kommunikationsplattform der TU Wien. Für alle Mitarbeiter\_innen die Fragen zum Thema Datenschutz haben oder sich näher mit den rechtlichen Grundlagen der DSGVO auseinandersetzen möchten, sind auf dieser Website Hilfestellungen und Anleitungen zum Schutz personenbezogener Daten im Arbeitsalltag sowie FAQs und ein Glossar zusammengefasst. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit anderen Universitäten und der Vereinigung IG Datenschutz eine E-Learning Schulung zur DSGVO erarbeitet. Die Videos von Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó, Mithilfe derer sich Interessierte mit den rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes und insbesondere der DSGVO vertraut machen können, sind auf der Website [DSGVO-Videos](#)<sup>1</sup> zum Download abrufbar. Vertiefende Schulungen, insbesondere für die Datenschutzkoordinator\_innen und -ansprechpersonen, hat die TUW ebenso im Angebot. Eine Informationsveranstaltung zum Thema Abwicklung von Kongressen und Veranstaltungen ist für Jänner 2019 geplant. Das Datenschutz-Handbuch der TU Wien ist seit 22.10.2018 für alle TU-Wien Mitarbeiter\_innen im Intranet abrufbar.

---

<sup>1</sup>[https://www.tuwien.ac.at/dle/datenschutz\\_und\\_dokumentenmanagement/datenschutz/unterstuetzung\\_und\\_services/dsgvo\\_videos/](https://www.tuwien.ac.at/dle/datenschutz_und_dokumentenmanagement/datenschutz/unterstuetzung_und_services/dsgvo_videos/)

## Highlights Forschung

### Besser sehen durch Schall

Eine neue, vielversprechende Mikroskopiemethode wurde an der TU Wien entwickelt – die „Nanomechanische Absorptions-Mikroskopie“. Gemessen wird dabei nicht Licht, sondern Schall. Einzelne Moleküle kann man nicht fotografieren. Wenn man Objekte abbilden will, die kleiner sind als die Wellenlänge des Lichts, muss man sich besondere Tricks einfallen lassen. Man verwendet etwa Elektronenmikroskope oder bestimmt die Position bestimmter fluoreszierender Moleküle, indem man eine große Zahl von Bildern nacheinander aufnimmt. Ein Team der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik konnte jetzt nach jahrelanger Forschung eine neue Mikroskopie-Methode präsentieren, mit der man einzelne Moleküle abbilden und sogar zuverlässig bestimmen kann.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126207/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126207/)

### Erstmals gemessen: Wie lange dauert ein Quantensprung?

Mit Hilfe ausgeklügelter Experimente und Berechnungen der TU Wien ist es erstmals gelungen, die Dauer des berühmten photoelektrischen Effekts zu messen. Es war eines der entscheidenden Experimente für die Quantenphysik: Wenn Licht auf bestimmte Materialien fällt, werden Elektronen aus der Oberfläche herausgelöst. Albert Einstein konnte dieses Phänomen 1905 erstmals erklären, indem er von „Lichtquanten“ sprach – den kleinsten Einheiten des Lichts, die wir heute Photonen nennen. In winzigen Sekundenbruchteilen absorbiert das Elektron ein Photon und „springt“ dabei in einen anderen Zustand, in dem es die Oberfläche des Materials verlassen kann. Dieser „photoelektrische Effekt“ läuft so schnell ab, dass man ihn bisher meist als instantan betrachtete – als plötzliche Zustandsänderung, von einem Augenblick zum nächsten. Neue Messmethoden sind allerdings so präzise, dass es nun möglich wurde, den Ablauf eines solchen Prozesses zu beobachten und seine Dauer genau zu vermessen. Ein Team der TU Wien ermittelte gemeinsam mit einem Team des ehemaligen TU Wien-Forschers Reinhard Kienberger von der TU München, sowie Forschungsgruppen aus Garching und Berlin die Dauer der Quantensprünge von Elektronen einer Wolfram-Oberfläche. Veröffentlicht wurden die Ergebnisse nun im Fachjournal „Nature“.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126192/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126192/)

### Faden-Kunst aus Roboterhand

Als „String Art“ bezeichnet man Bilder aus kunstvoll gespannten Fäden. Was bisher Erfahrung und eine ruhige Hand benötigte, gelingt an der TU Wien nun mit einem Roboter – ein Beispiel, welche komplexe Aufgaben digitale Fabrikation mittlerweile lösen kann. Die Grundidee ist einfach: Auf einem Brett befinden sich Nägel, und zwischen ihnen soll ein langer Faden so hin und her gespannt werden, dass er ein bestimmtes Bild ergibt. Recht einfach lassen sich so interessante geometrische Muster produzieren. Den wahren Profis gelingt es sogar, durch eine ausgeklügelte Anordnung der Fadenlinien ein Portrait zu erstellen. An der TU Wien hat man diese Kunstform nun automatisiert: Beliebige Bilder können verwendet werden, der Computer berechnet den optimalen Faden-Weg, der das gewünschte Bild möglichst exakt wiedergibt. Ein Industrie-Roboter übernimmt dann die Arbeit des Fadenspannens und erzeugt ein kreisrundes Fadenbild.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126174/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126174/)

### Die wahre Macht des Sonnenwinds

Elektrisch geladene Teilchen von der Sonne schlagen mit großer Wucht auf Monden und Planeten ein. Was dabei passiert, lässt sich durch neue Forschungsergebnisse der TU Wien erklären. Die Planeten und Monde unseres Sonnensystems werden ununterbrochen bombardiert – durch rasend schnelle



Teilchen, fortgeschleudert von der Sonne. Auf der Erde hat das, abgesehen von den faszinierenden Polarlichtern, kaum Auswirkungen, weil uns die dichte Atmosphäre und das Magnetfeld der Erde vor diesen Sonnenwind-Teilchen schützen. Doch am Mond oder auf dem Merkur sieht die Sache anders aus: Dort wird die oberste Gesteinsschicht nach und nach durch einschlagende Sonnen-Partikel abgetragen. Neue Ergebnisse der TU Wien zeigen nun, dass bisherige Modelle dieses Prozesses unvollständig sind. Das Sonnenwind-Bombardement hat teilweise viel drastischere Auswirkungen als bisher gedacht.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/125997/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/125997/)

### **Immunsystem: T-Zellen sind auf Schnelligkeit ausgerichtet**

Mit speziellen Mikroskopie-Methoden untersucht man an der TU Wien Immunzellen. Bisherige Vorstellungen vom Aufbau ihrer Oberfläche müssen revidiert werden. Ohne T-Zellen könnten wir nicht überleben. Sie sind ein wichtiger Teil unseres Immunsystems. An ihrer Oberfläche befinden sich hochsensitive Rezeptoren, die Krankheitserreger aufspüren können. Wie deren Verteilung auf der Oberfläche der T-Zellen genau aussieht, ist bis heute nicht vollständig geklärt – doch Analysen der TU Wien zeigen, dass die bisherigen Vorstellungen nicht haltbar sind. Bisher dachte man, die T-Zelle würde die Rezeptoren an bestimmten Stellen konzentrieren, um eine möglichst hohe Sensitivität zu erreichen. Wie eine aktuelle Publikation der Forschungsgruppe Biophysik an der TU Wien zeigt, sind T-Zellen jedoch auf möglichst rasches Reagieren ausgelegt. Ihre Rezeptoren sind deshalb zufällig angeordnet. Ermöglicht wurden diese Ergebnisse durch eine enge Kollaboration mit der Medizinischen Universität Wien (MUW) und dem Max-Planck-Institut (MPI) für Biophysik in Göttingen.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126085/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126085/)

### **Ein Algorithmus soll die Musikbranche fairer machen**

Wie oft wird welches Musikstück heruntergeladen? Ein an der TU Wien entwickeltes Statistik-Modell verhindert Betrug und sorgt dafür, dass Musikschaffende ihre faire Bezahlung erhalten. Die Musikbranche hat ein Betrugsproblem. Wenn Musik elektronisch vertrieben wird, ist es kaum möglich, die Verkaufszahlen exakt zu überprüfen. Der Streit darüber beschäftigt die Musikindustrie seit Jahren: Musiklabels und Bands mussten sich bisher darauf verlassen, dass die großen Musikplattformen die richtigen Zahlen weitergeben und korrekte Honorare überweisen. Eine Technologie der TU Wien soll nun allerdings Klarheit schaffen: Die Statistikerin Nermina Mumic entwickelte im Rahmen Ihrer Dissertation gemeinsam mit Prof. Peter Filzmoser und Dr. Radostina Kostadinova mathematische Werkzeuge, mit denen man Betrügereien mit hoher Zuverlässigkeit aufdecken kann. Damit soll die Musikbranche nun transparenter und fairer werden.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126087/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126087/)

### **Das kleinste Kräfte messen der Welt**

Vibrationen im Nanometerbereich detektiert ein neuartiger Sensor, entwickelt an der TU Wien. Damit lassen sich Kräfte und Längenänderungen hochpräzise messen. Kräfte messen ist etwas ganz Alltägliches – jede handelsübliche Küchenwaage macht das. Kompliziert werden Kraftmessungen aber, wenn man auch die Richtung der Kraft messen möchte, wenn hochpräzise gemessen werden muss, und wenn der Sensor auch noch auf Mikrometergröße verkleinert werden soll. An der TU Wien ist es nun gelungen, all diese Anforderungen zu erfüllen: Ein winziger Sensor-Chip mit einem Durchmesser von weniger als einem Zehntelmillimeter wurde entwickelt. Er soll Rasterkraftmikroskope verbessern und könnte vielleicht auch Roboter mit hochsensiblen Fingerspitzengefühl ausstatten.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126041/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126041/)

## Highlights Lehre

### AKMATH - Angleichungskurs Mathematik

Der Angleichungskurs Mathematik hilft die unterschiedlichen Mathematikvorkenntnisse der Studienanfänger\_innen anzugleichen und unterstützt so den Studieneinstieg. Neben Vorlesung und Übung unterstützten Online Assessments das individuelle Lernen. Angeboten werden zwei Durchgänge, einer vor Beginn des Semesters im September, der zweite zu Beginn des Semesters im Oktober. Der AKMATH wird von dem Institut für Analysis und Scientific Computing in Zusammenarbeit mit dem Vizerektorat für Lehre, den Studiendekanaten und mit Unterstützung des Teaching Support Centers und TU.IT organisiert.

<https://akmath.tuwien.ac.at>

### Brauerei goes public

Das Ottakringer Brauerei-Areal im Fokus einer Lehrveranstaltung. Im Zuge der (Entwurfs-)Übung im Sommersemester 2018 wurde an der Zukunft des Ottakringer Brauerei-Areals gearbeitet. 24 Studierende aus Architektur und Raumplanung suchten nach neuen und zusätzlichen Nutzungsoptionen für einen postindustriellen innerstädtischen Produktionsort. Im Rahmen der Braukultur-Wochen stellten sie ihre 8 Visionen und Ideen von 2. bis 7. Juli 2018 spekulativ in den Raum und initiierten mit künstlerischen Interventionen vor Ort den Wandel der geschichtsträchtigen Brauerei hin zu einem neuen öffentlich zugänglichen sozial und kulturell lebendigen Ort.

[www.futurelab.tuwien.ac.at/brauerei-goes-public](http://www.futurelab.tuwien.ac.at/brauerei-goes-public)

### Reihungstest für Informatik-Bachelorstudien

919 Bewerber\_innen haben am 10. Juli den Reihungstest für die Bachelorstudien des Studienfelds Informatik an der TU Wien absolviert. Seit 2016 führt die TU Wien in Abstimmung mit der Universität Wien ein zweistufiges Aufnahmeverfahren für die Bachelorstudien der Informatik und Wirtschaftsinformatik durch. Dieses findet nur einmal im Jahr statt, unabhängig ob das Studium im Winter- oder Sommersemester begonnen werden soll. Anmeldungen für das kommende Studienjahr waren bis zum 15. Mai möglich. Auf 581 verfügbare Studienplätze kamen an der TU Wien 1.071 gültige Registrierungen, von denen 919 zum Reihungstest erschienen.

[www.informatik.tuwien.ac.at/aufnahme](http://www.informatik.tuwien.ac.at/aufnahme)

### KinderuniTechnik 2018

Von 9. bis 12. Juli 2018 fand die 11. KinderuniTechnik statt. Unter dem bekannten Motto „Wir stellen die Uni auf den Kopf!“ schnupperten über 1.400 Kinder Universitätsluft. 45 Lehrveranstaltungen von TUW-Lehrenden und Studierenden aus allen Fakultäten – das war das Angebot der KinderuniTechnik an alle Jungstudierenden. Hauptstandort war auch 2018 der Campus Getreidemarkt. Den Abschluss der Kinderuni 2018 bildete die Sponson an der Universität Wien.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126090/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126090/)

### TU Austria Innovations-Marathon ging erfolgreich ins Ziel

Acht Unternehmen legten im August im Rahmen der Alpbacher Technologiegespräche 2018 Problemstellungen aus der Praxis in die Hände 40 ausgewählter Alpbach-Stipendiatinnen und -Stipendiaten, die in Teams 24 Stunden Zeit hatten, Lösungen und Prototypen zu entwickeln. Gemeinsam mit dem Organisationsteam der TU Austria haben die Unternehmenspartner reale Herausforderungen als Aufgabenstellungen formuliert. Diesmal mit dabei waren:

- AVL – Digitalization in the automotive domain

- Constantia Flexibles – The future packaging of liquids
- Energie Steiermark – The future of regional caregiving
- Philips – A business model for health through nutrition
- LIEBHERR – A new experience with merchandising coolers
- LOGICDATA – Micro-living solutions
- MAGNA – Trigger fort he reversal of mobility behaviour
- voestalpine – Service business models for welding

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126154/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126154/)

### Green.Building.Solutions. lehrte Nachhaltigkeit

Die Internationale Summerschool stellte Nachhaltiges Bauen vom 21. Juli bis 12. August 2018 in den Mittelpunkt. 42 Studierende und Young Professionals aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen und Planung absolvierten drei intensive Wochen. Das englischsprachige Programm auf Master-Level bestand aus Vorlesungen, Projektarbeiten, Workshops, Exkursionen sowie kulturellen Veranstaltungen und wurde bereits zum 7. Mal angeboten. Zur Wissensvermittlung zwischen Architektur und Handwerk trug die gemeinnützige Sto-Stiftung als Partner bei.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126127/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126127/)

[www.sto-stiftung.de](http://www.sto-stiftung.de)

### TU Austria Summer School Doc+ 2018

Am 3. September 2018 startete mit Doc+ die erste Summerschool der TU Austria in Oberlaa. Ziel war Doktoratsstudierenden eine Spezialausbildung zur Verbesserung ihrer Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben anzubieten. Insgesamt 38 Studierende der drei Universitäten hatten sich beworben, 15 erhielten eine Zusage. Viele erst kurz vor der Deadline eingegangenen Anmeldungen zeigen, dass sich die Studierenden auch noch kurzfristig entschieden, die Lehrveranstaltungszeit für ihre akademische Laufbahn zu nutzen. Zusammenfassend war die Summerschool für Studierende und Organisator\_innen ein Erfolg, eine Fortsetzung ist geplant. Bezüglich Schreibstil bleibt der Merksatz: „If in doubt, leave it out.“

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126194/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126194/)

### Tag der Lehre 2018

Mehr als 100 Teilnehmer\_innen der TU Wien und anderer österreichischer Hochschulen beschäftigten sich am 24. September mit der Fragestellung wie e-Assessment eingesetzt werden kann und welchen Mehrwert sich Lehrende (und Studierende) davon erwarten können. In seiner Eröffnungsrede betonte Vizerektor Matyas, dass e-Assessment angesichts steigender Studierendenzahlen und zunehmender Digitalisierung in der Lehre ein sehr interessantes und relevantes Thema ist, das durchaus näher beleuchtet werden sollte. Die Keynote von Richard März (Medizinische Universität Wien) widmete sich der lerntheoretischen Betrachtung von Prüfungen, Antonio Bonaccorso (ETH Zürich) berichtet von Erfahrungen mit Online-Prüfungen. Der inhaltliche Kern des Tags der Lehre bestand im zweistündigen Methodenmarkt mit fünf Themenständen: MCQ professional; Peer Review; Formatives Assessment; Automatische Lösungs-/Code Evaluierung sowie Barrierefreiheit & Diversity. Die angebotenen Informations- und Gesprächsmöglichkeiten stießen bei den Teilnehmer\_innen auf reges Interesse.

<https://freihaus.tuwien.ac.at/tagderlehre2018/>

### Wie die Stadt zu ihrer Form kommt: Ein EU Erasmus+ Projekt

Wie können unterschiedliche Forschungsansätze zur Analyse urbaner Form integriert und weiterentwickelt werden? Fragen wie diese wurden in einem Intensivworkshop in Porto (Portugal) im Rahmen eines mehrjährigen EU-Forschungsprojekts mit Studierenden und Lehrenden aus fünf europäischen Ländern diskutiert. Das Interdisciplinary Centre for Urban Culture and Public Space (<http://skuor.tuwien.ac.at>) an der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien ist

akademischer Partner des Projekts. Weitere Projektpartner sind die University of Cyprus (Zypern, Projektleitung), die Universität La Sapienza Rom (Italien), die Universität in Porto (Portugal), sowie das Büro SpaceSyntax in London (England).

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126185/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126185/)

## **Erfolgreicher China-Trip für zehn Studierende**

Die Sieger\_innen des Studierendenwettbewerbs „Seeds for the Future“ durften auf Einladung von Huawei hinter die Kulissen des Konzerns blicken, Fach-Trainings absolvieren, Land und Leute kennenlernen und traten zum Meet & Greet mit dem österreichischen Botschafter in China an. Unter den Gewinner\_innen war auch TU-Studentin Laura Waltersdorfer. Die angehenden IKT-Profis erlebten ein facettenreiches Kultur- und Technik-Programm inklusive Chinesisch- und Kalligrafiekurs. Der zweite Teil der Reise führte die zehn Studierenden nach Shenzhen ins Hauptquartier von Huawei.

[https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news\\_detail/article/126209/](https://www.tuwien.ac.at/aktuelles/news_detail/article/126209/)

## Highlights Gesellschaft

### Best.ager.TUW Plattform

An der TU Wien ist eine Plattform entstanden, mit Hilfe derer Pensionist\_innen auf eigenen Wunsch einspringen können, wenn Personal in einem Bereich länger ausfällt. So vielfältig wie die Aufgabengebiete an einer TU sind, so divers ist auch das Wissen der Mitarbeiter\_innen an Instituten und in Organisationseinheiten. Das beginnt bei einer Menge an Informationen über den jeweiligen Arbeitsbereich, die man über die Jahre aufbaut, bis hin zu relevanten Schnittstellen oder sehr spezifischen Aufgaben wie beispielsweise Projektabrechnungen. Aus der Frage, wie man Know-how von pensionierten Mitarbeiter\_innen weiterhin einsetzen kann, entstand das best.ager-Projekt. So bietet sich Pensionist\_innen, die auch nach Pensionsantritt aktiv bleiben wollen, eine attraktive Möglichkeit, mit der TU Wien in Kontakt zu bleiben. Wie aber kann man bei Interesse in die Plattform aufgenommen werden? Bereits pensionierte Personen können sich selbst auf eigenen Wunsch bei den Verantwortlichen melden und in die Datenbank eintragen lassen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass die vorgesetzte Person ein ehemaliges Teammitglied vorschlagen kann, das dann vom TU Karriere Team kontaktiert und bei Interesse in den best.ager.TUW-Pool aufgenommen wird.

<https://freihaus.tuwien.ac.at/bestager/>

## TU KIDS

### Bring your Kids Day

Der „Bring Your Kids Day“ für Kinder von sechs bis zwölf Jahren fand am 15. November 2018 statt. Wie schon in den letzten Jahren konnten die Kinder einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten an der TU Wien bekommen, während ihre Eltern an diesem schulfreien Tag in Ruhe arbeiten konnten.

[https://unikid-](https://unikid-unicare.tuwien.ac.at/tu_kids_care/kinderbetreuung/betreuung_an_schulfreien_tagen/bring_your_kids_day/)

[unicare.tuwien.ac.at/tu\\_kids\\_care/kinderbetreuung/betreuung\\_an\\_schulfreien\\_tagen/bring\\_your\\_kids\\_day/](https://unikid-unicare.tuwien.ac.at/tu_kids_care/kinderbetreuung/betreuung_an_schulfreien_tagen/bring_your_kids_day/)

### Family Day

Parallel zum Bring Your Kids Day fand am 15. November 2018 für (zukünftige) Eltern, Großeltern, Patchwork-Eltern und Patchwork-Großeltern, Tanten, Onkeln aber auch Führungskräfte und Kolleg\_innen von Eltern der „Family Day“ statt. Für Interessierte bestand die Möglichkeit, die neue Einrichtung KIWI TU-Day Care zu besichtigen. Außerdem konnte man sich in einem zweistündigen Vortrag Tipps von einem Experten zum Thema „Modernes Familienmanagement“ holen.

[https://unikid-unicare.tuwien.ac.at/tu\\_kids\\_care/angebote\\_und\\_services/veranstaltungen/family\\_day/](https://unikid-unicare.tuwien.ac.at/tu_kids_care/angebote_und_services/veranstaltungen/family_day/)

## TU CARE

### Aus für Sachwalter\_innen?

Seit Juli 2018 gilt ein neues Gesetz für die Erwachsenenvertretung, das wichtige Änderungen (sowohl für Personen, die die Vertretung eines Erwachsenen übernehmen, als auch für die Vertretenen selbst) mit sich bringt. Die Position von Menschen, die Unterstützung in der Lebensführung brauchen, wird gestärkt. Von Neuerungen ist auch die bisherige Vorsorgevollmacht betroffen. Die Expertin der Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenrechtsanwaltschaft Gabriele Allmer, MBA beleuchtet diese Neuerungen und steht für Fragen zur Verfügung. Alle Interessierten waren zur Mittagsinfo (Vortrag, Diskussion und Buffet) am 21. November 2018 herzlich eingeladen.

[https://unikid-unicare.tuwien.ac.at/tu\\_kids\\_care/pflegende\\_angehoerige/](https://unikid-unicare.tuwien.ac.at/tu_kids_care/pflegende_angehoerige/)

### Mehr als ich kann: Netzwerktreffen Pflegende Angehörige

Anschließend an die TU Care Infoveranstaltung bestand die Möglichkeit an dem Netzwerktreffen für Pflegende Angehörige teilzunehmen.

### Sprechstunde Pflegende Angehörige

Dieses anonyme und individuelle Beratungsangebot findet etwa alle sechs bis acht Wochen mit Frau Mag.a Christiane Miksch statt. Nächste Sprechstunde: 12. Dezember 2018, 12:00 bis 13:30 Uhr.

Nähere Informationen und Details zur Anmeldung zum Netzwerktreffen sowie zur Sprechstunde unter [https://unikid-unicare.tuwien.ac.at/tu\\_kids\\_care/pflegende\\_angehoerige/](https://unikid-unicare.tuwien.ac.at/tu_kids_care/pflegende_angehoerige/).

## Ferienstpaß

### TU-Sommerwochen

Ferienplanung leicht gemacht. Das abwechslungsreiche Angebot des Vereinbarkeitsbüros TU Kids & Care unterstützte auch dieses Jahr wieder viele Eltern bei der Kinderbetreuung in den Sommerferien. Einen Stop-Motion-Film selber herstellen, Programmieren lernen, Mister X jagen, coole Masken basteln. All das noch und viel mehr durften insgesamt 115 Kinder bei den fünf angebotenen TU-Sommerwochen erleben. Neu war diesen Sommer eine Englisch-Woche, bei der sich die Kinder in der letzten Ferienwoche spielerisch auf den Englisch-Unterricht vorbereiten konnten. Dieses buntgemischte Programm wurde gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartner\_innen auf die Beine gestellt und durchgeführt. Auch die Kooperation mit der Diakonie wurde fortgesetzt, wodurch wieder einige Flüchtlingskinder die Möglichkeit hatten, an diesen Sommerkursen teilzunehmen.

### Technik-Tag

Mädchen im Alter zwischen sechs und zehn Jahren nahmen an den dreistündigen techNIKE-Workshops teil, die dieses Jahr in die Kinderbetreuungswochen der TU Wien eingebettet waren. Dank der Kooperationen mit dem WienXtra-Ferienstpaß sowie mit der Volksschule Neilreichgasse hatten auch Mädchen ohne TU-Bezug die Möglichkeit hier verschiedene Bereiche der Technik spielerisch kennen zu lernen. Insgesamt 146 Mädchen waren diesen Sommer der Technik auf der Spur: Es wurden Lego-Roboter programmiert, Chemie zum Angreifen erlebbar gemacht, Perspektiv-Schattenbilder in lustige Räume improvisiert, mit BeeBots gespielt und die kleinen Ozobots flitzten an bunten Linien entlang.

### Vernetzungstreffen zu Diversitätsstrategien

Der von verschiedenen Seiten wahrgenommene Bedarf an einer Vernetzung zum Thema Diversität (= Vielfalt) und einem hochschulübergreifenden „Voneinander-Lernen“ wurde am 15. Februar 2018 in einem ersten Vernetzungstreffen eruiert und bestätigt. Am 6. September 2018 fand das zweite Vernetzungstreffen statt. Insgesamt 11 Hochschulen und verschiedene TU interne Expert\_innen und Interessent\_innen nahmen daran teil und lauschten den Erfahrungen der FH Salzburg zu ihren TÜV-Zertifizierungsprozessen im Rahmen des Diversity-Managements, sowie den vielfältigen Maßnahmen der BILLA AG um die Vielfalt im Unternehmen zu gestalten und zu fördern. Weitere Erfahrungen und Good-Practice-Beispiele wurden ausgetauscht: Wie man verschiedene Zielgruppen erreichen kann. Und wie man Diversität in Lehre und Studium, sowie in Recruiting- und Aufnahmeprozessen bearbeiten kann.

### 832 km für einen guten Zweck

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums sorgten am 9. September 2018 im Prater 34 ROTE NASEN Clowns auf und abseits der Strecke für einige Jubiläumsüberraschungen! Gemeinsam mit den 2.000 Teilnehmer\_innen, unter ihnen 107 TU Läufer\_innen, ließen sie die bunte Laufveranstaltung gebührend hochleben. Die TU Wien, ist seit vier Jahren beim ROTE NASEN Lauf dabei. Die Personalentwicklung

bietet dazu im Vorfeld im Sportteil des PE Programms Laufkurse für Anfänger\_innen und Fortgeschrittene an, um viele TU Sportler\_innen darauf vorzubereiten.

## Wiedereingliederungsteilzeit

2017 wurde in Österreich die Wiedereingliederungsteilzeit (WIETZ) eingeführt. Diese bietet Mitarbeiter\_innen nach längerem Krankenstand die Möglichkeit zu einem sanfteren Wiedereinstieg in den Berufsalltag. Durch die Herabsetzung der Arbeitszeit bzw. Änderungen in der Arbeitsorganisation (Wegfall besonders belastender Aufgaben) soll der Arbeitsplatz entsprechend angepasst werden. Die Kosten für den Verdienstentgang werden dabei von der Krankenkasse teilweise ausgeglichen. Auch die TU Wien bietet den Mitarbeiter\_innen bei Vorliegen der Voraussetzungen diese Option an.

Kontakt: Arbeitsmedizinischer Dienst der TU Wien, Dr. med. Irene Dialer

- [www.gut.tuwien.ac.at/sicherheit\\_safety\\_bks\\_arbeitsmedizin\\_abfall/arbeitsmedizinischer\\_dienst](http://www.gut.tuwien.ac.at/sicherheit_safety_bks_arbeitsmedizin_abfall/arbeitsmedizinischer_dienst)
- [www.tuwien.ac.at/wir\\_ueber\\_uns/universitaetsleitung/rektorat/vizekanzlerin\\_fuer\\_personal\\_und\\_gender/personal\\_gender/mitarbeiter\\_innen/organisationseinheiten/personaladministration\\_fachbereiche/fachbereich\\_fuer\\_allgemeines\\_personal/formulare](http://www.tuwien.ac.at/wir_ueber_uns/universitaetsleitung/rektorat/vizekanzlerin_fuer_personal_und_gender/personal_gender/mitarbeiter_innen/organisationseinheiten/personaladministration_fachbereiche/fachbereich_fuer_allgemeines_personal/formulare)
- [www.sozialministerium.at/site/Arbeit\\_Behinderung/Arbeitsrecht/Karenz\\_Teilzeit/Wiedereingliederungsteilzeit](http://www.sozialministerium.at/site/Arbeit_Behinderung/Arbeitsrecht/Karenz_Teilzeit/Wiedereingliederungsteilzeit)

## Highlights Infrastruktur

### TU UniverCity: Sicherheit und Nachnutzung

#### Campus Karlsplatz

Im 3. Quartal wurden im Rahmen der BIG-Sicherheitsanierung des Hauptgebäudes der TU Wien die Rohbauarbeiten am neuen Stiegenhaus 10 abgeschlossen. Gleichzeitig wurde im Resseltrakt, im Zuge der Begleitmaßnahmen zur Sicherheitsanierung, die Geschosse EG bis 2. OG baulich weitestgehend fertig gestellt.

Im zukünftigen Seminarraumzentrum AE UG wurde der Stiegenaufgang vom 1. Untergeschoss bis zum Erdgeschoss (Eingang Paniglgasse) betoniert. Die Planungstätigkeiten für die Verlegung des Raums für die Nottelefonie wurden fortgeführt. Nach Rücksprache mit TU.it wurde festgehalten, dass die Nottelefonie voraussichtlich nicht mehr am Karlsplatz verortet sein wird. Im Zuge der Mieterinvestition „Studienabteilung Neu“ wurden im Hinblick auf statische Ertüchtigungen an den Decken und Wänden Probebohrungen vorgenommen. Es wurde mit der teilweisen Aussiedlung begonnen. Sämtliche Freigaben wurden seitens der TU Wien an die BIG übermittelt. Für den Ausbau der kleinen Kuppel wurden die Fachplanungen vom Generalplaner vertieft und die Vorplanung insbesondere hinsichtlich der Schnittstellen zur Sicherheitsanierung gestartet.

Die Fertigstellung des Objekts Karlsgasse 11 wird sich, unter Berücksichtigung des Dachausbaus und laut Auskunft des Projektleiters der BIG, bis Sommer 2019 verzögern. Ungeachtet dessen wurde die Koordination der Besiedlung mit dem Departement für Raumplanung fortgesetzt. Im Objekt Karlsgasse 13 wurden durch die BIG bereits Umbaukonzepte übermittelt. Einreichungsunterlagen wurden erstellt, die Baubewilligung ist aber noch ausständig. Derzeit werden durch die BIG Ungereimtheiten bei den Plänen mit der Behörde geklärt. Im Bauteil EA in der Argentinierstraße wurden im Zuge der Generalsanierung des Erdgeschosses die Arbeiten im Innenbereich sowie im Innenhof abgeschlossen. Die Übergabe an die GUT erfolgte pünktlich zum Beginn des Wintersemesters 2018/2019. Am 16. Oktober 2018 erfolgte, unter Beisein von Wissenschaftsminister Heinz Faßmann, der Rektorin Sabine Seidler, den Vizerektoren Josef Eberhardsteiner und Johannes Fröhlich, der Vorstandsvorsitzenden der Infineon Technologies Austria AG und Mitglied des Universitätsrats Sabine Herlitschka und dem Vorstandsvorsitzenden der Infineon Technologies AG Reinhard Ploss, die feierliche Eröffnung des Infineon Hub. Eine „Andockstelle“ für Studierende, um an den spannendsten Forschungs- und Technologieprojekten mitarbeiten und damit die Welt eines führenden High-Tech-Unternehmens hautnah kennen lernen zu können.

#### Campus Getreidemarkt

Das Infrastrukturprojekt ist bereits bis auf wenige Kleinprojekte fertiggestellt. Die Restarbeiten werden im Zuge des Neubaus Bauteil BF abgeschlossen. Das Areal ist übergreifend mit Vollschutz im Sinne des Brandschutzes ausgestattet, auch der Müllplatz wurde zusätzlich brandschutztechnisch adaptiert. Dieser steht mit Ende des laufenden Quartals wieder zur Verfügung. Der Umbau im Bereich der Trinkwasserversorgung im Bauteil BC ist in Ausführung und wird bis Ende September 2018 abgeschlossen sein. Im gesamten Bauteil BH laufen die Arbeiten zur Fenstersanierung, die bis Ende Oktober finalisiert sein werden. Die Arbeiten für das Provisorium zum „Gaslager Neu“ sind in Vorbereitung. Gleichzeitig werden die laufenden Räumungsarbeiten im bestehenden Bauteil BF „Tonne“ vorangetrieben.



### Campus Gußhausstraße

Zur Sanierung der WC-Gruppen CG, Stiege 10, werden derzeit das EG, 1. OG und 2. OG umgebaut und noch in diesem Jahr fertiggestellt. Von Seiten der BIG wird aktuell der Einbau einer Brandmeldeanlage in der Gußhausstraße 25 vorbereitet. Diese soll mit Ende des Jahres in Betrieb gehen. Die Außenfenster der Gußhausstraße 25 werden von der BIG derzeit saniert. Die Arbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Der Gerüstabbau erfolgt Mitte Januar 2019.

Die Übersiedelung des Zentrums für Mikro- und Nanostrukturen (ZMNS) ist derzeit im Laufen und endet mit der Umsiedelung des Reinraumes Ende dieses Jahres. Umbauarbeiten am Hörsaal Favoritenstraße 9-11 sowie Arbeiten zum Umbau des Seminarzentrums im 1. OG sind im Gange. Die Fertigstellung ist im vierten Quartal geplant.

### Campus Freihaus

Für das Bauvorhaben im Rahmen des Nachnutzungskonzepts der neuen Institutsräume des Departments für Geodäsie und Geoinformation im 2. OG und 1. OG des Campus Freihaus wurden die ersten Ausschreibungen vorbereitet und veröffentlicht. Der Rückbau und Abbruch der alten Büroräume startete zu Beginn des dritten Quartals 2018. Im Bereich des elektrostatisch abgeschirmten Raums DB05H11 im Freihaus wurden weitere Maßnahmen in Bezug auf Lüftungstechnik- bzw. Elektrotechnikplanung umgesetzt.

Die Erneuerung des Eingangsportals der Bibliothek sowie der Umbau im 3. OG und 6. OG zur Neugestaltung einzelner Bürobereiche startete in den ersten Juliwochen. Das Projekt zur neuen Kältemaschine in der Treitlstraße wurde ausgeschrieben und steht kurz vor der Ausführung. Mit der Fertigstellung kann ab Herbst 2018 gerechnet werden.

Die Ausbaumaßnahmen bezüglich Neuberufung Prof. Shafique, Institut für Technische Informatik (E182) wurden abgeschlossen. Die neuen Büroräume sowie das Service Center der TU.it in der Operngasse 11 wurden im Juni durch das Rektorat im Beisein des Senats im Rahmen einer Feier offiziell eröffnet. Die Fertigstellung der Arbeiten im Untergeschoss und im Bereich der ehemaligen Garage können voraussichtlich im 4. Quartal fertig gestellt werden. Ein architektonisches Gesamtkonzept für die Sanierung des Eingangsbereiches des Atom Instituts wurde von Seiten des Planers erstellt und mit den Nutzer\_innen abgestimmt. Die Einarbeitung der Korrekturen bzw. Änderungen erfolgt im vierten Quartal 2018. Der Entwurf des Projekts Neubau ATI wurde den Nutzer\_innen des Atom Instituts sowie der Vertretung des Ministeriums präsentiert. Das Konzept der Sicherung des Außenbereiches wurde parallel dazu mit dem Institut abgestimmt.

### Science Center

Die Ausschreibungsunterlagen der Kälteanlagen für die nächste Ausbaustufe des Vienna Scientific Cluster, VSC4, im Bauteil OY liegen vor und befinden sich in weiterer Abstimmung mit dem VSC Team. Im Bauteil OY – Erdgeschoss und 1. Untergeschoss – wird der Forschungsbereich Hochleistungslasertechnik- des Instituts für Fertigungstechnik und Hochleistungslasertechnik (E311) untergebracht. Die Planung wurde im ersten Quartal 2018 abgeschlossen. Um die Umbauarbeiten im Bauteil OZ/OY so kurz wie möglich zu halten, wurde ursprünglich eine parallele Ausführung der beiden Projekte VSC4 und Laserlabor- angedacht. Aufgrund von Änderungen hinsichtlich des Projektes VSC4, wurden die beiden Projekte entkoppelt, um eine möglichst zeitnahe Fertigstellung des Projektes Laserlabor gewährleisten zu können. Die Bauarbeiten in der Halle 7 im Bauteil OA wurden inkl. dem Reinraum abgeschlossen. Die Arbeiten an der Fassade des Bauteils OB sowie die Installation der Haustechnik und der Innenausbau befinden sich in der Abschlussphase. Der Einbau der Motorprüfstände ist ebenfalls erfolgt. Die Installationsleistungen an den Motorprüfständen für den neuen Laborstandort wurden weitgehend abgeschlossen. Ein Konzept inkl. Terminplan für die im vierten Quartal geplante Objektübergabe bzw. -übernahme befindet sich in Abstimmung. Unmittelbar nach der

erfolgten sicherheitstechnischen Objektübergabe soll mit der nutzerspezifischen Einsiedlung begonnen werden. Die Pfahlgründungen für das zukünftige Objekt OC Laborkonzentration sind fertiggestellt. Die Ausführung der Fundamente, der Kanalarbeiten und des Kellergeschoßes schreiten voran. Die Herstellung der Dauerschwinganlage ist in Arbeit.

### IT-Talente

Die TU.it nimmt als erste TU interne Abteilung am Talente Programm des TU Career Centers teil. Im Rahmen des CEC Weiterbildungsprogrammes beteiligte sich die TU.it an der Ausarbeitung 2er Module für den Lehrgang „Digital Transformation Management“.

Zur weiteren Vertiefung der IT Strategie der TU Wien wurden die jeweiligen CIOs der ETH und Universität Zürich sowie der TU München besucht.

Die baulich bedingte Übersiedlungsverzögerung in die Operngasse verursacht weiterhin hohen Koordinationsaufwand. Die letzte Teilübersiedlung und die Fertigstellung der Staging-Räumlichkeiten im EG/UG ist für November geplant.

### E-Mail-Verkehrssicherheit

In Q3 wurde mit der Vorbereitung des Projekts „Identity Management2020+“ begonnen. Ziel des Projekts ist die Ablöse der ZID Personendatenbank und der Ausbau eines TU Wien weiten Single Sign Ons. Das Projekt „Sicherer E-Mail-Verkehr“ befindet sich nun in Phase 2. Für die Option der E-Mailverschlüsselung mittels Gateway-Lösung wurde eine Entscheidungsgrundlage erarbeitet. Außerdem wurde mit der Assyst Mandantenerweiterung/Roll-Out Support@TUWien gestartet.

### Better having a backup

Im Fachbereich Infrastruktur wurde das in Q4 vorgesehene Rollout der Backupinfrastruktur für den Server TUIscsiBackupDisk vorbereitet und wichtige Systemerneuerungen und Updates an den Virtualisierungs- und Speichersystemen durchgeführt.

Die für die Anpassung des Telefonsystems erforderlichen Baumaßnahmen wurden durchgeführt. Im Bereich Desktopservice wurden weitere Erneuerungen und Umstellungen an den Netzlaufwerken vorgenommen.

### Netzwerkausbau

Die TUNET Anschlüsse werden laufend ausgebaut. Außerdem erfolgte die Erneuerung der Geräte zur Versorgung der TUNET Anschlüsse in den Räumen der Organisationseinheiten. Im Zuge dessen wurden auch die Controller für die WLAN Infrastruktur der gesamten TU Wien sowie die Geräte zur Anbindung des TUNET an das Internet erneuert.

Die Vorbereitungen zur Ablöse der TUNET Datenbank wurden weitergeführt. Migration und GoLIVE sind für Ende November geplant.

### Supercomputer und Deep Learning

Nach Prüfung der Angebote für den VSC-4 und deren Präsentation durch die 3 Bestbieter, erfolgte eine leichte Modifizierung der technischen Anforderungen für das geplante finale Angebot per Ende September. Im Rahmen des Data LABs konnten weitere Forschungsgruppen für den Big Data Cluster gefunden werden. Die Planung der Anschaffung eines ersten Deep Learning GPU Clusters an der TU Wien wurde in Kooperation mit der Fakultät für Informatik gestartet.

### TISS-Aussendung NEU

Die Aussendung von Massenmails innerhalb der TU Wien wurde gänzlich umgestellt. Es wurden ein neuer Freigabeprozess und eine neue Versandmethode implementiert. Der Freigabeprozess ermöglicht nun die eigenständige Konfiguration der Empfängerlisten durch den Einsatz von umfangreichen Filtermöglichkeiten. Außerdem wurde ein digitaler Freigabeworkflow in TISS erstellt, der einen

nachvollziehbaren und qualitätsgesicherten Ablauf garantiert. Der Release dieser Neuentwicklungen wird im Oktober 2018 erfolgen.

### **TUcard Produktion NEU**

Die Produktion der TUcard für Externe (Weitere Mitarbeiter\_innen) wurde zur Abteilung Gebäude und Technik transferiert. Der neue TUcard Produktionsprozess wurde so auf einen weiteren Kartentyp umgelegt und ermöglicht ein qualitätsgesichertes Vorgehen in diesem sicherheitskritischen Bereich. Die Umstellung der Karten für Gäste und die Bibliothekskarten ist für das vierte Quartal geplant und stellt den Abschluss des „TUcard neu“ Projekts dar.

### **Alma und das Datenmanagement**

Retrokatalogisierung von Medienbeständen an der TU Wien / Erfassung der Bestände an den Instituten: Die Einarbeitung der Institutsbestände schreitet stetig voran. Zeitliche Verzögerungen ergaben sich aus der Implementierung der Bibliothekssoftware Alma und ist des Weiteren im Übersiedlungsstatus vieler Institute begründet. Am 03.07.2018 wurde die Policy zum Forschungsdatenmanagement an der TU Wien im Rektorat beschlossen und am 13.07.2018 online veröffentlicht.

### **Wertvolle Tagebücher**

Im letzten Quartal konnte sich das Archiv über die Schenkung der Tagebücher des jahrzehntelang als Professor sowie als Architekt des ersten großen Zubaus zum Hauptgebäude tätigen Josef Stummer durch seine Urenkelin Frau Eleonore Stummer-Traunfels freuen. Er hat in insgesamt 16 Bänden, die den Zeitraum von 1849 bis 1890 abdecken, persönliche, familiäre und berufliche Ereignisse zusammengefasst. Das reicht vom Tod seines Schwiegervaters J.J. v. Prechtl, des Begründers des k.k. Polytechnischen Instituts im Jahr 1854 über die Schilderung der Eröffnung des Suezkanals (1869) bis zu späten Reisen durch Europa. Durch Vermittlung des Ehepaars Auer wurde diese Schenkung organisiert. Die feierliche Übergabe erfolgte am 18. Juli im Beisein von Vizerektor Eberhardsteiner.

## Insight

### Datenschutz und Dokumentenmanagement

Auf dem Weg in eine zunehmend digitalisierte Zukunft sind Datenschutz und Dokumentenmanagement unerlässliche Maßnahmen. Zudem bedingt eines das andere: Nur gut organisierte, dokumentierte Informationen bewahren den Überblick und gewähren dadurch den Schutz dieser Daten und Informationen. Seit 1. Jänner 2018 besteht die Abteilung "Datenschutz und Dokumentenmanagement" (DSDM, ehemals Universitätskanzlei) in der 6 Mitarbeiter\_innen u.a. folgende Aufgaben haben:

- Anträge für Vollmachten
- Betreuung von Kollegialorganen
- Datenschutzrecht
- Dokumentenmanagement
- E-Commerce-Gesetz
- Medientransparenzgesetz
- Mitteilungsblatt
- Promotionsanmeldungen
- Stiftungen
- Stipendien
- Telekommunikationsrecht
- Kommunikation und Vernetzung

### Datenschutz@TUW

Die Technische Universität Wien verpflichtet sich im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung zur Einhaltung von Datenschutzrechten. Das Datenschutz-Handbuch schafft eine Rahmenbedingung für Datenverarbeitung. Es gewährleistet das von der Europäischen DSGVO und den nationalen Gesetzen verlangte angemessene Datenschutzniveau für die Datenverarbeitung und den grenzüberschreitenden Datenverkehr auch in solche Länder, in denen kein angemessenes Datenschutzniveau gesetzlich gefordert wird. Es beschreibt den Rahmen innerhalb dessen die organisationsweiten Datenschutzmaßnahmen zu planen und zu steuern, ihre Umsetzung zu bewerten und Verbesserungen abzuleiten sind. Die Konkretisierung und die damit verbundenen technischen und organisatorischen Maßnahmen werden in spezifischen Richtlinien beschrieben, die den Handlungsrahmen darstellen. Die Rollen und Aufgaben sind in der Datenschutz-Organisation der TU Wien festgelegt. Der Geltungsbereich des Datenschutzhandbuches erstreckt sich auf sämtliche systematische Verarbeitungen personenbezogener Daten innerhalb der Geschäftsprozesse der TU Wien.

Die Abteilung DSDM ist die zentrale Anlaufstelle für datenschutzrechtliche Anfragen der Angehörigen der TU Wien. Beratung steht nicht nur für konkrete Anfragen oder Verdachtsmomente zur Verfügung, viel mehr wird die frühzeitige Einbindung in Projekte der TU Wien empfohlen. Die Abteilung ist bei konkreten Fragestellungen zum Thema Datenschutzdirekt über deren E-Mail-Adresse [datenschutz@tuwien.ac.at](mailto:datenschutz@tuwien.ac.at) zu kontaktieren.

### Person in Charge

Die ernannte Datenschutzbeauftragte kommuniziert Datenschutzhinhalte und -maßnahmen bedarfs- und anlassorientiert innerhalb der TU Wien an Mitarbeiter\_innen und / oder Studierende, aber auch extern wie z.B. an Geschäftspartner\_innen. Zentrales Kommunikationstool ist die Datenschutz-Website der TU Wien: <https://www.tuwien.ac.at/datenschutz>. Die Datenschutzbeauftragte berichtet unmittelbar an das

It. Geschäftsordnung zuständige Rektoratsmitglied, aktuell ist das Vizerektor Eberhardsteiner, und verfasst darüber hinaus einmal jährlich (sowie anlassbezogen) einen Bericht an das gesamte Rektorat, zu den datenschutzrechtlichen Themen aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr sowie über die geplanten Aktivitäten zum Thema Datenschutz für das nachfolgende Geschäftsjahr.

Die Erstellung von Richtlinien im Zusammenhang mit Datenschutz und Informationssicherheit obliegt der jeweiligen Fachabteilung und erfolgt u.a. auf Anregung und unter Einbeziehung der Datenschutzbeauftragten. Folgende Richtlinien werden im Rahmen der Datenschutz- und Informationssicherheitsorganisation in Zusammenarbeit mit den für den jeweiligen Prozess verantwortlichen Mitgliedern der Datenschutzorganisation entwickelt:

- IT Security / Acceptable Use Policy
- Logging-Richtlinie
- Cloud-Richtlinie
- CRM-Richtlinie
- Passwortrichtlinie
- Storage-Richtlinie

Die Erstellung und Weiterentwicklung des Datenschutzhandbuchs, sowie der FAQs obliegt der Datenschutzbeauftragten in Abstimmung mit den für den jeweiligen Prozess verantwortlichen Mitgliedern der Datenschutzorganisation. Die Richtlinien werden vom Rektorat verabschiedet.

### *Wissensvermittlung*

Durch die Datenschutzorganisation der TU Wien wird ein zentrales und bedarfsorientiertes Schulungsprogramm entwickelt. Dabei sind Mitarbeiter\_innen aller Hierarchieebenen im Bedarfs- und Anlassfall zu schulen. Das Rektorat ist für die Entwicklung, die Durchführung und die Nachweisbarkeit der abgehaltenen Schulungen verantwortlich. Schulungsbedarf können Mitarbeiter\_innen beim It. Geschäftsordnung zuständigen Rektoratsmitglied, bei der Datenschutzbeauftragten, sowie bei der Abteilung für Personalentwicklung angemeldet werden. Für die Konzipierung und Umsetzung des Schulungsprogrammes ist das Rektorat gemeinsam mit der Datenschutzbeauftragten verantwortlich.

### **Dokumentenmanagement**

Ein Großteil der Mitarbeiter\_innen in den zentralen Serviceeinheiten arbeitet an einem Computer und erzeugt und verarbeitet dabei elektronische Dokumente unterschiedlicher Formate. Egal ob Word-Dokumente, Tabellenkalkulationen, Powerpointpräsentationen oder E-Mails. Das alles wird auf lokalen Festplatten, Servern oder in der Cloud gespeichert. Wächst mit der Zeit die Zahl der Dokumente und Ordner, wird es rasch unübersichtlich. Verschiedene Untersuchungen errechneten durchschnittlich ca. 30 Minuten pro Tag, die mit der Suche nach Dateien verwendet werden. Das Dokumentenmanagement der TUW hilft, Zeit einzusparen. Dokumente und Akten, die ebendort verwaltet werden, sind indiziert und können durchsucht werden. In der Verantwortung der Kolleg\_innen liegt es, dass Mitarbeiter\_innen des Rektorats bzw. der zentralen Serviceeinheiten der TU Wien ihre mit einer Geschäftszahl versehenen Akten der Verwaltung schnellstmöglich erhalten.

### *Schneller Zugriff und Nutzen*

Konkret bedeutet dies, dass an Werktagen innerhalb von 2 Stunden Akten, die nicht älter als 3 Jahre sind und innerhalb von 24 Stunden Akten, die älter als 3 Jahre und jünger als 20 Jahre sind, zur Verfügung stehen. Noch länger zurückliegende Akten fallen in den Verantwortungsbereich des Universitätsarchivs. Der Nutzen dieser Services liegt in der schnellen Auffindbarkeit von Akten, Korrespondenzen und in dem geordneten Ablagesystem nach Geschäftszahlen. Wie funktioniert das? Nach der Anfrage, die telefonisch, per E-Mail oder persönlich erfolgt, wird der gewünschte Akt ausgehoben und liegt schließlich im DSDM zur Einsicht oder Abholung bereit.

## Medienresonanzanalyse

### Keyfacts

#### Print/Online

- Im 3. Quartal 2018 verzeichnet die TU Wien **638 Beiträge**. Gegenüber dem Vorquartal entspricht dies einem Präsenzplus von 11 Beiträgen.
- Die drei Top-Berichterstatter sind derstandard.at (68 Beiträge), Die Presse (57) und diepresse.com (50). In den reichweitenstärksten Medien Kronen Zeitung und orf.at verbucht die TU Wien (inkl. Fakultäten) 26 bzw. 44 Beiträge (vgl. 2Q18: Kronen Zeitung: 35 Beiträge / orf.at: 20 Beiträge).
- Die präsenzstärkste Fakultät stellt der Bereich Architektur & Raumplanung (75 Beiträge) dar (Vorquartal: 63 Beiträge). Es folgen die Fakultäten für Bauingenieurwesen (58 Beiträge / +2) und Physik (55 Beiträge / + 9).

#### Tonalität

- Die TU Wien verzeichnet einen Positiv-Anteil von 18,9% bzw. einen Negativ-Anteil von 0,4%. Damit fällt der Tonalitätsindex tendenziell positiv (+ 0,186) aus bzw. entspricht dem besten im Jahr 2018. Die meisten positiven Beiträge ergeben sich in den Tageszeitungen Die Presse (18), Kronen Zeitung (6) und Wiener Zeitung (5). Der einzige negative Beitrag findet sich in den Vorarlberger Nachrichten (1).
- **Positive Beiträge** u.a.: Wissenschaftler der TU Wien stellen künstliches Plazentamodell her – soll neue Wege bei der Erforschung des Mutterkuchens eröffnen; Simulationstool um Überhitzung von Räumen während Hitzeperioden vorzubeugen – TU Wien stellt Programm kostenlos zur Verfügung; immer schnellere Expansion des Universums – Physikern der TU Wien gelingt es eine der Erklärungs-Theorien auszuschließen; TU-Studenten mit selbst gebauter Rakete auf Weltrekordjagd; Times Higher Education World University Ranking – u.a. TU Wien im Aufwind.
- **Negativer Beitrag**: Österreich als „Innovationsnachzügler“, u.a. aufgrund von zu geringen Budgets der Universitäten – der TU Wien stehen pro Studierendem bspw. „12.000 Euro zur Verfügung, der ETH Zürich 95.000 Euro“ (Vorarlberger Nachrichten, 28.07.2018).

#### Themen

- Am häufigsten wird die TU Wien mit den Themengebieten Anwendungsorientierte Forschung (Anteil: 55,2%), Uni Politik/Gesellschaft (23,4%) und Grundlagenforschung (13,5%) in Verbindung gebracht.

#### Strategische Themen / Durchdringungsindex

- In 73 von 285 Print-Beiträgen zur TU Wien ist mindestens ein strategisches Thema erkennbar (Durchdringungsindex: 25,6%). Gegenüber dem Vorquartal entspricht dies einem Plus von 2 Prozentpunkten und stellt den höchsten Durchdringungsindex seit Untersuchungsbeginn 2016 dar.
- Wie in den Vorquartalen wird das strategische Thema Positionierung der TU Wien als Forschungsuniversität (aktuell in 58 Beiträgen) auch im 3. Quartal 2018 medial am häufigsten transportiert. Es folgen TU Wien positioniert sich als Stadtuniversität (12) und Profilierung der Lehre in der TU Wien (5).

#### TU Wien-Rektorin Sabine Seidler

- Die TU-Rektorin Sabine Seidler verzeichnet im 3. Quartal 9 Beiträge (Vorquartal: 3). Die 9 Beiträge entfallen auf 9 unterschiedliche Medien, davon 3 Print- und 6 Online-Medien (u.a. Die Presse, Kleine Zeitung, OÖ Nachrichten, derstandard.at und orf.at). Am häufigsten ist Sabine

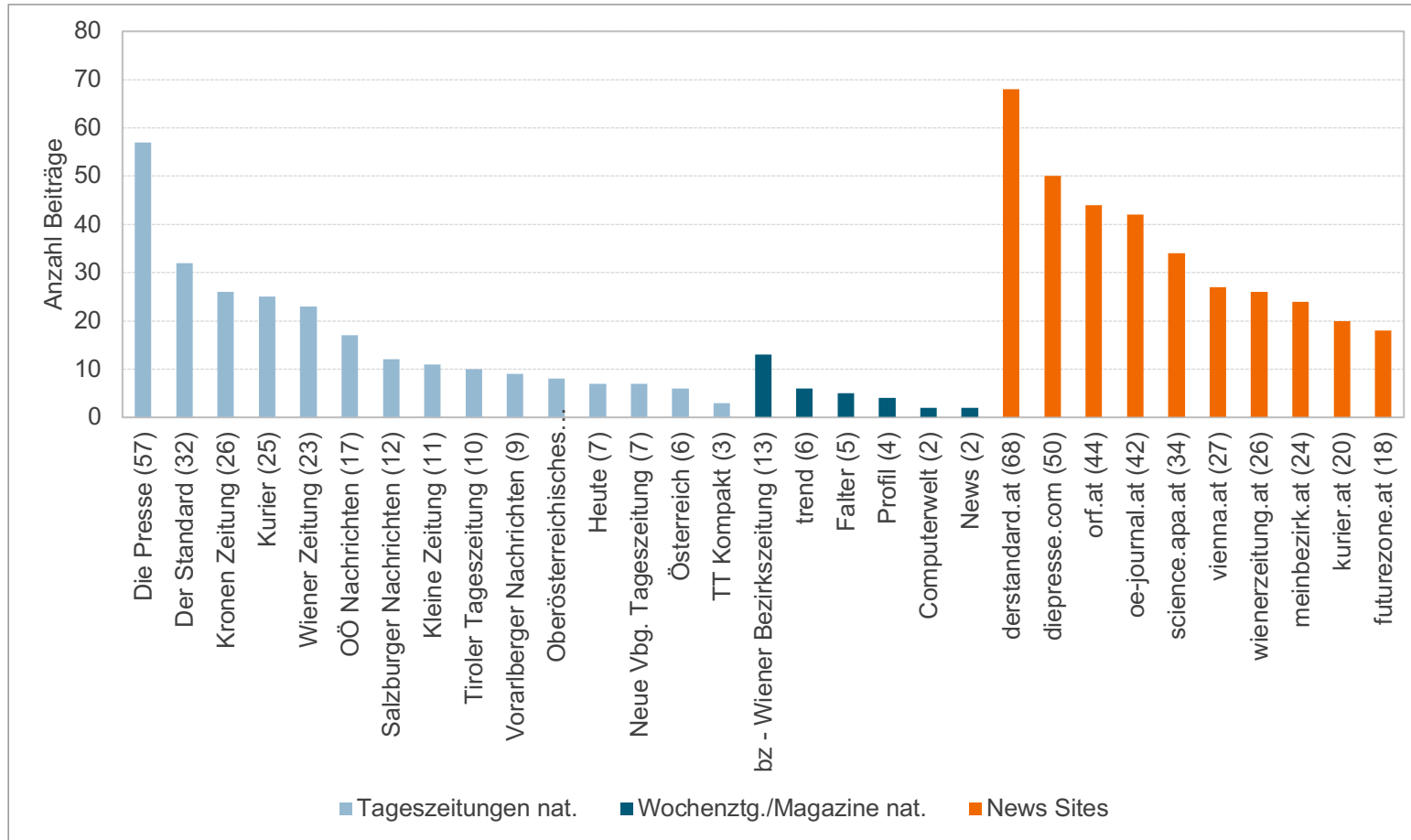
Seidler in Zusammenhang mit der neuen Verordnung für das Universitätsbudget präsent – sie sieht darin einen „wichtigen ersten Schritt“. Die Tonalität fällt ausschließlich neutral aus.

## Radio/TV

Durch Eigenbeobachtung bzw. dokumentierte Medienanfragen im FB PR und Marketing und gezielte Vermittlung zwischen Journalist\_innen und TU-Expert\_innen zählen wir im 3. Quartal 2018 auch folgende TV- und Radio-Beiträge:

- ORF Hörfunk: 4 Beiträge – 4 x Forschung (2Q18: 4 Beiträge)
- ORF Landesstudios: 3 Beiträge (2 W/1 OÖ) – 3 x Forschung (2Q18: 1 Beitrag)
- ORF Formate allg.: 6 Beiträge – 5 x Forschung, 1 x Gesellschaft (2Q18: 8 Beiträge)
- PrivatTV: 5 Beiträge 5 x Forschung (2Q18 4 Beiträge AuslandsTV)

## Präsenz im Mediensplit

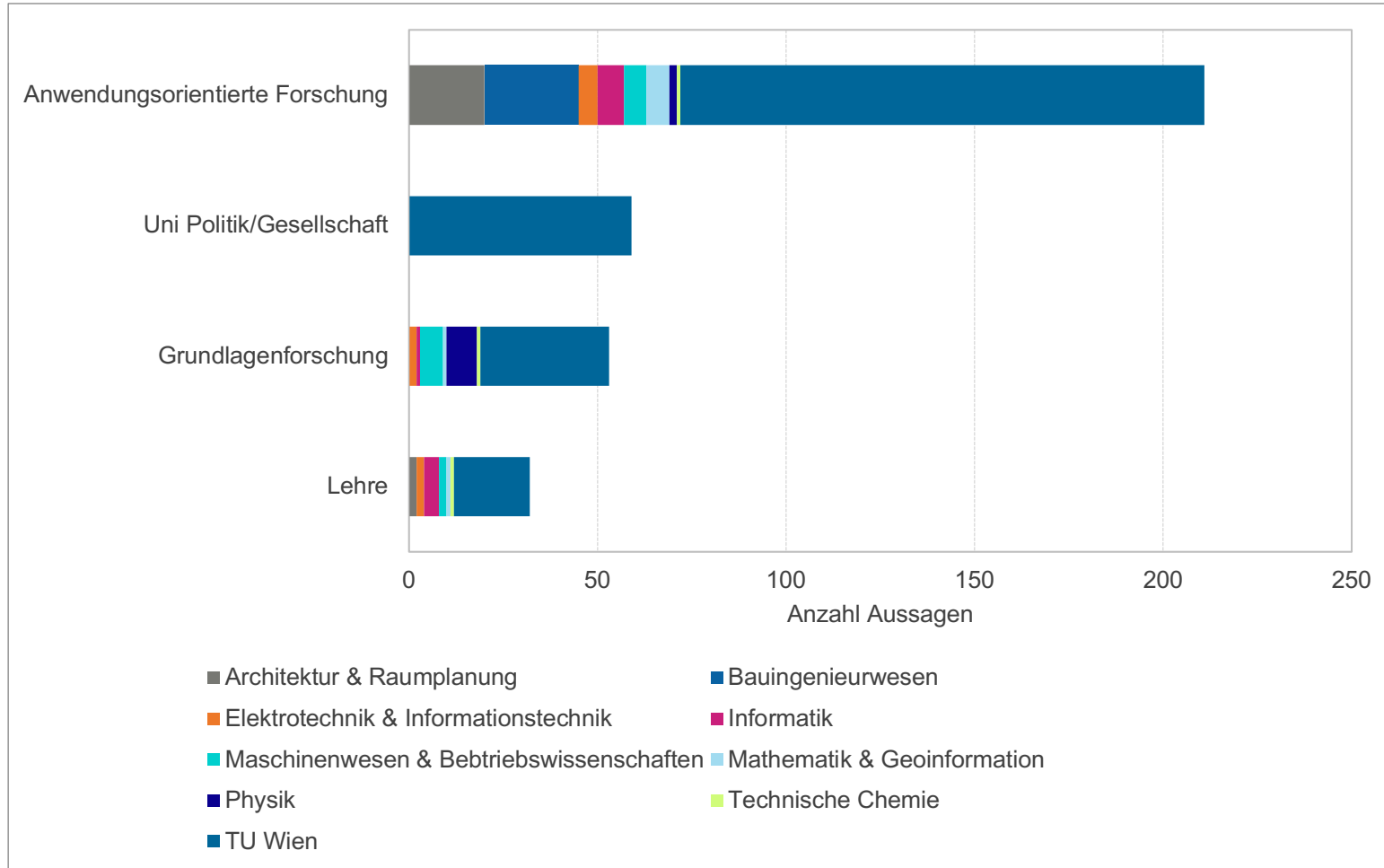


Untersuchungszeitraum: 01.07.2018 - 30.09.2018; N = 638 Beiträge

**Airbnb** Aleksandr Ovsianikov  
 Begegnungszone Rotenturmstraße Brian  
 Chesky Browser-Plugin Citymaut  
 Fötus Fußgänger Joachim Nackler  
 Linzer Kreuzung Maßnahmen Nevada  
 Ortstaxe Pilotversuch  
 Rechtsabbiegen Plattformen  
**Plazenta Rakete**  
**Rechtsabbiegen** Space Team  
**Straße Studie** Symmetron-Feld  
 Technische Universität The Hound  
 Toby Walsh **TU Wien** Uni Wien  
**Unis** Unser Chip Wiener  
 Wohnungsmarkt



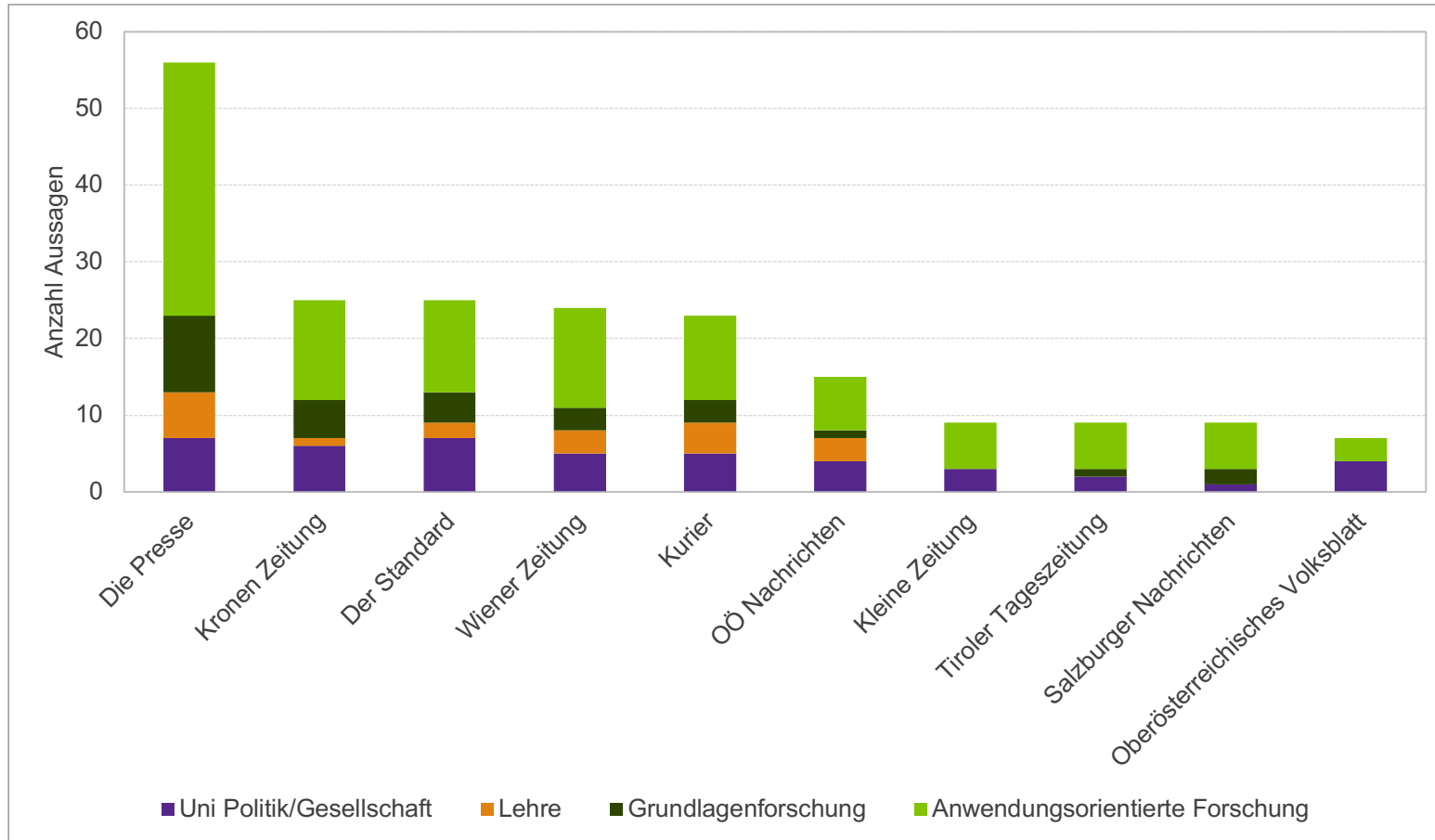
## Themenprofil



**Airbnb** Ampel Ampeln Brian Chesky  
 Fötus Fußgänger Joachim Nackler  
 Karlsplatz **Linzer Kreuzung**  
 Nevada Norbert Hofer Ortstaxe  
 Pilotversuch Rechtsabbiegen  
**Plazenta** Popfest Wien **Rakete**  
 Ranking **Rechtsabbiegen**  
 Space Team **Straße Studie**  
**Technische Universität** Tempo  
 TU Wien TUW **Uni Unis** Unser  
 Chip Verkehrsministerium Ende August  
 Wiener Wohnungsmarkt

Untersuchungszeitraum: 01.07.2018 - 30.09.2018; N = 355 Aussagen

## Themen in Top-10-Medien



Untersuchungszeitraum: 01.07.2018 - 30.09.2018; N = 202 Aussagen

**Airbnb** Ampel Ampeln Brian Chesky  
 Fötus **Joachim Nackler Linzer**  
**Kreuzungen** Nevada Norbert Hofer  
 Ortstaxe Pilotfabrik Pilotversuch  
 Rechtsabbiegen Plattformen **Plazenta**  
**Rakete** Ranking  
**Rechtsabbiegen** Seestadt  
 Aspern Space Team **Straße Studie**  
**Technische Universität** Tempo  
 The Hound **TU Wien TUW Uni**  
**Wien Unis** Verkehrsministerium  
**Wiener Wohnungsmarkt**

## Finanzen

Erlöse und Aufwendungen entsprechen im Wesentlichen der Planung. Geringe Abweichungen bestehen bei den Erlösen aufgrund von Abgrenzungsbuchungen und bei den Aufwendungen im Bereich der Gebäudeinfrastruktur. Für das Gesamtjahr erwarten wir die geplanten Erlöse und etwas geringere Aufwendungen und Investitionen im Bereich der Gebäudeinfrastruktur aufgrund der Verzögerungen bei der Fertigstellung der derzeit im Bau befindlichen Gebäude. Das Jahresergebnis wird aus aktueller Perspektive positiver als budgetiert ausfallen.

|                                 | 2017          | 2018           |                    |               |                     |              |               |                    |              |
|---------------------------------|---------------|----------------|--------------------|---------------|---------------------|--------------|---------------|--------------------|--------------|
|                                 | Ist<br>Gesamt | Plan<br>Gesamt | Forecast<br>Gesamt | Gesamt        | Plan – Q3<br>Global | Drittmittel  | Gesamt        | Ist – Q3<br>Global | Drittmittel  |
| <b>ERLÖSE</b>                   |               |                |                    |               |                     |              |               |                    |              |
| Umsatzerlöse                    | 351,0         | 373,6          | 370,3              | 271,1         | 209,0               | 62,1         | 266,5         | 206,4              | 60,1         |
| Bestandsveränd. NNAL            | 2,9           | 0,0            | 0,7                | 1,5           | 0,0                 | 1,5          | 1,7           | 0,0                | 1,7          |
| Sonstige Erträge                | 6,4           | 7,5            | 7,7                | 5,5           | 5,2                 | 0,2          | 5,5           | 5,3                | 0,3          |
|                                 | <b>360,3</b>  | <b>381,1</b>   | <b>378,7</b>       | <b>278,0</b>  | <b>214,2</b>        | <b>63,8</b>  | <b>273,8</b>  | <b>211,7</b>       | <b>62,0</b>  |
| <b>AUFWENDUNGEN</b>             |               |                |                    |               |                     |              |               |                    |              |
| Sachmittel u. bez. Leistungen   | -11,6         | -8,8           | -10,4              | -6,6          | -1,1                | -5,4         | -8,2          | -1,2               | -7,0         |
| Personal                        | -213,7        | -227,3         | -225,0             | -165,6        | -115,8              | -49,8        | -161,6        | -114,8             | -46,8        |
| Abschreibungen                  | -20,9         | -21,2          | -22,7              | -15,7         | -13,5               | -2,1         | -15,2         | -12,9              | -2,3         |
| Mietaufwand                     | -49,6         | -60,4          | -58,8              | -44,6         | -44,3               | -0,3         | -42,9         | -42,6              | -0,3         |
| Instandhaltung                  | -17,5         | -21,0          | -17,8              | -12,7         | -12,5               | -0,2         | -10,6         | -10,3              | -0,3         |
| Betriebskosten                  | -8,2          | -8,2           | -7,4               | -6,3          | -6,3                | 0,0          | -6,6          | -6,6               | 0,0          |
| Verbrauch von Energie           | -7,7          | -10,3          | -8,5               | -7,7          | -7,7                | 0,0          | -5,9          | -5,9               | 0,0          |
| Reisekosten                     | -4,8          | -4,0           | -4,6               | -3,1          | -1,1                | -2,0         | -3,6          | -1,4               | -2,2         |
| Sonstige Aufwendungen           | -14,1         | -19,7          | -17,6              | -8,8          | -6,1                | -2,7         | -7,0          | -4,0               | -3,0         |
|                                 | <b>-348,1</b> | <b>-380,9</b>  | <b>-372,9</b>      | <b>-271,1</b> | <b>-208,5</b>       | <b>-62,6</b> | <b>-261,6</b> | <b>-199,7</b>      | <b>-61,9</b> |
| Finanzerfolg und Steuern        | 0,0           | -0,1           | 0,1                | 0,0           | 0,0                 | 0,0          | 0,0           | 0,0                | 0,0          |
| <b>Ergebnis</b>                 | <b>11,5</b>   | <b>0,1</b>     | <b>5,9</b>         | <b>7,0</b>    | <b>5,7</b>          | <b>1,3</b>   | <b>12,2</b>   | <b>12,0</b>        | <b>0,2</b>   |
| <b>Investitionen</b>            |               |                |                    |               |                     |              |               |                    |              |
| Wissenschaftliche Investitionen | 13,6          | 13,7           | 13,7               | 10,3          | 8,8                 | 1,5          | 13,6          | 10,5               | 3,0          |
| Gebäudeinvestitionen            | 33,2          | 11,3           | 11,3               | 6,0           | 6,0                 | 0,0          | 2,9           | 2,9                | 0,0          |
| Literatur und Datenbanken       | 3,0           | 2,9            | 2,9                | 0,3           | 0,3                 | 0,0          | 0,3           | 0,3                | 0,0          |
| Zentrale IT                     | 1,5           | 1,9            | 1,9                | 1,5           | 1,5                 | 0,0          | 1,3           | 1,3                | 0,0          |
| Sonstige Investitionen          | 0,0           | 0,5            | 0,5                | 0,3           | 0,3                 | 0,0          | 0,0           | 0,0                | 0,0          |
|                                 | <b>51,3</b>   | <b>30,3</b>    | <b>30,3</b>        | <b>18,3</b>   | <b>16,8</b>         | <b>1,5</b>   | <b>18,2</b>   | <b>15,1</b>        | <b>3,0</b>   |

Aufgrund der Rundungen kann es zu geringen Abweichungen bei Summenzeilen kommen.